seitigen Wechselwirkungen betrachten lernen. Aber auch hier wurde darauf geachtet, dass das Lehrbuch dem Schüler zur häuslichen Wiederholung nicht bloß eine dürre Nomenclatur und Anhäufung trockener Definitionen, sondern eine zusammenhängende und anregende Darstellung biete.

Wenn in dem speciellen Theile Asien verhältnismäßig ausführlicher behandelt erscheint, so lag dem zunächst die Erwägung zugrunde, dass hier der Schüler zuerst in die zusammenhängende Behandlung eines geographischen Objectes von größerem Umfange eingeführt wird. Je sicherer der Schüler in Bezug auf Beobachtung und mündlichen Ausdruck wird, desto mehr kann auch das Lehrbuch zurücktreten.

Vorwort zur fünfzehnten Auflage.

Die neuen Instructionen für den Geographieunterricht an den Gymnasien machten eine gründliche Umarbeitung des vorliegenden Lehrbuches nothwendig, welche infolge der Verhinderung des Verfassers von Herrn Dr. Ed. Richter, o. ö. Universitäts-Professor in Graz, vorgenommen wurde. Da eine bestimmte Einrichtung des Lehrbuches in den Instructionen nicht vorgeschrieben ist, so wurde der alte, durch so viele Jahre bewährte Lehrgang beibehalten, jedoch erfuhr der erste Theil eine gründliche Umarbeitung. Es wurde durch Zusätze dafür Sorge getragen, dass der Lehrer für alle Anforderungen der Instructionen die nöthige Grundlage im Lehrbuche vorfinde; außerdem wurde der Wortlaut mehrerer Absätze, besonders des ersten Theiles, welcher nach den Erfahrungen des Bearbeiters dem Schüler Schwierigkeiten bereitete, durch einen anderen, hoffentlich leichter verständlichen ersetzt. Dass alle Zahlen durchgesehen wurden, ist selbstverständlich, ebenso die Umänderung einiger, nicht mehr dem jetzigen Stande der Forschung, besonders auf klimatologischem Gebiete, entsprechender Abschnitte.

Wien, im Februar 1888.

Die Verlagsbuchhandlung.